



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-01-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. Januar 1898.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Kromer.	Ein junger Hirte	Frl. Hübsch.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Viterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp, Frl. Wagner.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	M. 8.50 per Platz
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperrsit im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Schuplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 2.— " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Galleriologe	" 1.— " "
		Galerie	" 0.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Schuplatz im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			
frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Montag, den 31. Januar 1898. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Karl Laufs und Kurt Kraatz.

Anfang 7 Uhr.